

Queen's High School - Dunedin



Von Linn

Hallo, ich will euch von etwas erzählen, von etwas ganz Tollem: Von meiner großen Reise nach Neuseeland.

Es dauerte nicht lange, nur einen Nachmittag in Mainz mit Schulvorstellungen, da war es entschieden: Neuseeland, das ist das Land wo ich hin will und eine tolle Zeit erleben will. Für mich war es der Gedanke, mal ein ganz anderes Land weit weg wirklich kennen zu lernen, wenn ich schon einmal weggehe, und das Schulsystem hat mir auch einfach zugesagt.

Ich kann wirklich sagen, dass ich damals die richtige Entscheidung getroffen habe, diesen großen Schritt zu Wagen, denn DIE ANDERE SEITE DER WELT IST EINFACH SUPER UND SEHENSWERT!



Ich wurde nicht enttäuscht, die Schule war anders, aber im guten Sinne. Natürlich musste man sich erst daran gewöhnen wie das alles hier abläuft, aber irgendwann vergaß ich, dass es in Deutschland anders ist, es wurde alles ganz schnell zum Alltag, ich habe mich nach wenigen Wochen schon gefühlt als wäre das alles so normal und als wäre ich schon lange hier, und das ist ein gutes Zeichen. Das lag aber auch an meiner netten Gastfamilie, denn meine Gastmutter und 17-jährige Gastschwester haben mir von Anfang an das Gefühl gegeben, dass ich willkommen bin. Sie haben mich auch zu Geburtstagsfeiern mitgenommen und mich also voll integriert, was toll ist.

Ich hatte kein Problem mit der Sprache, aber ziemliche Probleme Anschluss bei den Mädchen zu finden. Alle waren von

Anfang an sehr nett, aber es gab nie mehr als Smalltalk. Man muss sich da wirklich reinhängen, aber wenn es einmal klappt ist es Spitze, die Mädchen unternehmen sehr gerne was und da hier nicht viel für die Schule getan werden wird, findet man auch immer Zeit.

Ja, ich kann echt sagen, dass ich Schule hier genieße: Alle sind nett, hilfsbereit und verständnisvoll. Man bekommt viel Zeit zum Üben und die Klassen sind kleiner, so das individuell auf einen eingegangen wird.

Die Wahl der Schule war das Schwerste, da es so viele Schulen gab. Aber ich bin

mit der Queen's High School in Dunedin sehr zufrieden. Ich wollte eine Mädchenschule einfach mal ausprobieren und mir gefällt es. Auch da die Schule klein ist, ist es sehr persönlich, es wird sich wirklich bei jedem Einzelnen darum bemüht, dass alles möglichst so ist wie man es mag, oder es wird sofort Hilfe angeboten, wenn man etwas fragt oder wissen will. Das hat mich immer wieder aufs Neue verblüfft und mir gezeigt, dass ich die richtige Schule gewählt habe. Mit der Uniform habe ich nie Probleme gehabt und habe sie gerne und mit Stolz getragen, so wie es erwartet wird.

Für mich war Dunedin auch eine super Wahl, mir gefällt die Stadt. Wenn ich was sehen wollte, musste ich das zwar selber organisieren, da meine Gastfamilie kein Auto hatte, aber das funktioniert alles und ich kam zu vielen Erlebnissen.

Für mehr Erlebnisse kann ich eine Rundreise in den Ferien nur empfehlen, ich habe eine Südinseltour gemacht und war einfach begeistert. Aber da Dunedin am Meer liegt war ein Strandspaziergang auch leicht zu haben, so kam ich dann auch dazu mit meiner Sportklasse Body Boarden zu gehen oder Kajaken und Schnorcheln, würde es sowas in Deutschland geben? Das habe ich mich noch bei vielen anderen Sachen gefragt, denn auch nach Monaten gab es immer noch was Neues.

Über das generelle Leben muss man auch sagen, das es anders ist. Jeder hat hier

sein Haus mit Gärtchen drum herum, egal wie groß, zweistöckig gibt es nur selten. Ich persönlich habe glücklicherweise auch nicht viel an Heimweh gelitten, um ganz ehrlich zu sein habe ich mich manchmal gefragt wo es ist. Das liegt aber wahrscheinlich daran, dass ich immer sehr beschäftigt war. Am Anfang ist einige Zeit für Hausaufgaben draufgegangen, aber das fällt einem irgendwann leichter. Ich habe bewusst vieles gemacht, angefangen weil ich einfach alles machen wollte und man bekommt hier Sachen angeboten, zu denen man nicht so leicht in Deutschland kommt. Natürlich musste ich Softball ausprobieren, was ein typischer Sport hier ist, aber wer hätte gedacht das ich mal Eishockey spielen werde, aber es war von Anfang an einfach nur super. Ich kann nur empfehlen einfach mal was auszuprobieren denn so eine Chance bekommt man wirklich nicht noch einmal, das sagte ich mir immer und kam so zu super Erlebnissen.

Natürlich habe ich auch mein anderes Ziel nicht vergessen, Englisch. Dafür kann ich nur empfehlen wirklich weg von den Deutschen zu kommen. So hart es sein mag, aber das Beste ist wirklich sich zu den Kiwis zu setzen, auch wenn es öfters mal schwer sein kann ein Thema zu finden.

Ich könnte noch weiter über das Alles schwärmen. Nur - es hörte einfach nicht auf toll zu sein, um genauer zu sein wurde: Es nur immer besser. Ich habe es immer mehr genossen. Nun frage ich mich ob es sein kann, dass dieses halbe Jahr schon vorüber ist, wo ist es nur geblieben? Die Zeit verging so schnell, die Abreise steht vor der Tür und um ganz ehrlich zu sein, muss ich gestehen, dass ich echt nicht gehen will, mein weinendes Auge ist größer als die Seite die noch die guten Sachen sieht die mich Zuhause erwarten werden.

